

**Brustzentrum Hamburg-Süd**

Tel 040 / 181886 -2341 Fax 040 / 181886 -2149

*Patientenetikett*

## Erhebung der Nachsorge

Sehr geehrte Frau Kollegin,  
sehr geehrter Herr Kollege,

Ihre Patientin wurde im Brustzentrum Hamburg-Süd wegen eines Mammakarzinoms behandelt. Die Daten ihrer Operation und der gesamten Behandlung wurden in einem speziellen EDV-Programm anonymisiert erfasst. Das Brustzentrum muss darüber hinaus die Nachsorge jeder Patientin über fünf Jahre hinweg dokumentieren. Um an die hierfür benötigten Daten zu kommen, bitten wir Sie, das beiliegende Meldeformular zu beantworten. Das ausgefüllte Formular senden Sie bitte nach jeder durchgeführten Nachsorge an folgende Adresse:

Brustzentrum Hamburg-Süd  
Sekretariat c/o Gynäkologie- ASKLEPIOS Klinik Harburg  
Eißendorfer Pferdeweg 52  
21075 Hamburg

**Fax 040 - 18 18 86 - 2149**

Die Einverständniserklärung Ihrer Patientin für die Datenerfassung liegt uns vor. Ihre Patientin wurde im Rahmen des Entlassungsgesprächs über die Nachsorge informiert. Ihr wurde dabei ebenfalls das Meldeformular ausgehändigt.

Falls wir zu den Nachsorgeterminen keine Rückmeldung von Ihnen erhalten, werden wir telefonisch mit Ihnen Kontakt aufnehmen und die Nachsorge erfragen.

Für Ihre Bemühungen bedanken wir uns bereits an dieser Stelle.

Mit freundlichem Gruß

Ihr Kollege aus dem  
Brustzentrum Hamburg-Süd

## Nachsorge Mammakarzinom

### Befunde

Datum . . .

Tumorbefund  unauffällig  suspekt  pathologisch

Falls suspekt oder pathologisch	alter, manifester Tumor	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
	Lokalrezidiv	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
	Fernmetastasen	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
	Zweittumor	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein

### Lebensqualität

- 100 % Normalzustand, keine Beschwerden, keine manifeste Erkrankung
- 90 % Normale Leistungsfähigkeit, minimale Krankheitssymptome
- 80 % Normale Leistungsfähigkeit mit Anstrengung, geringe Krankheitssymptome
- 70 % Eingeschränkte Leistungsfähigkeit, arbeitsunfähig, kann sich selbst versorgen
- 60 % Eingeschränkte Leistungsfähigkeit, braucht gelegentlich fremde Hilfe
- 50 % Eingeschr. Leistungsf., braucht krankenpflegerische und häufige ärztliche Betreuung
- 40 % Patient ist bettlägerig und braucht spezielle Pflege
- 30 % Patient ist schwerkrank, Krankenhauspflege notwendig
- 20 % Patient ist schwerkrank, Krankenhauspflege und supportive Therapie erforderlich
- 10 % Patient ist moribund und Krankheit schreitet rasch fort
- 0 % Patient ist verstorben am . . .

### Bemerkungen: